

169/122 1755 März 1., Schattdorf

### Schreiben von Josef Alfons Imhof von Blumenfeld an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Beschaffung eines Buches

---

**B** Josef Imhof von Blumenfeld,<sup>1</sup> Pfarrhelfer in Schattdorf, bittet seinen Patron<sup>2</sup>, den er nur durch Zumbach kennt, ihm beim Erwerb des von Edmond Richer verfassten Buches «*historia conciliorum generalium*» behilflich zu sein. Der in der Kompanie des Adressaten in Paris dienende Josef Anton Zeffel, von Uri, hatte das begehrte Werk dort entdeckt. Da Imhof diesem das Geld nicht gut schicken kann, bittet er den Adressaten, über seinen Hauptmann «*par commission*» die Bezahlung zu regeln. Das Geld wird er dem Adressaten später «*bonifizieren*».

Zeffel hatte ihm ausserdem geschrieben, dass drei Männer aus seiner Kompanie am Samstag nach dem Josefstag in die Schweiz reisen werden. Von denen geht einer bis nach Brunnen, der ihm das Buch mitbringen wird. Er bittet den Adressaten um eine Bestätigung und weist ihn im Postskriptum darauf hin, nicht Zeffel über den Preis des Buches verhandeln zu lassen, da dieser von sich aus mehr als vier Franken draufschlagen würde.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Josef Alfons Imhof von Blumenfeld, vgl. HBLS IV, 339.

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben, Hauptmann der Kompanie Zurlauben im Garderegiment.

<sup>3</sup> Am 30. März 1755 erneuerte Imhof seine Bitte, da das Buch nicht eingetroffen ist, vgl. Zurlaubiana AH 165/57.

---

AH 169, Bl. 173.  
Original.

---